

## Matinee 2018

**Auch das Jahr 2018 sollte mit einer festlichen Matinee starten. Am 21.01.2018 lud der Kanu Club Zugvogel daher seiner Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste in das Bootshaus ein, um die verdienten Leistungen der Sportler zu ehren.**

Leider war mit Matthias Fink ein wichtiger Akteur der Veranstaltung am Morgen erkrankt, und so konnte Andrea Sprenger nicht von Anfang an auf die vielen Bilder der einzelnen Veranstaltungen und Aktivitäten zurückgreifen. Doch auch dieses Problem wurde schnell behoben und mit der Gewissheit, dass es Matthias bereits wieder besser ging, konnte die Matinee durchgeführt werden.

Wie gewohnt führte Andrea durch das Programm und verlas die Grußworte des Bürgermeisters Andreas Wolter und des Bezirksbürgermeisters Henk van Benthem, welche leider in diesem Jahr nicht kommen konnten. Es konnte jedoch die Vorsitzende des Kanu Bezirk 4 Köln Bonn Aachen Frau Gabriele Koch, sowie Frau Brigitte Verhoef als Vorsitzende des Kreises Köln und ihr Mann Ben Verhoef vom Präsidium des KV NRW begrüßt werden.

Mit zahlreichen Bildern und Kurzfilmen wurde auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Sei es in den Osterferien Sault Brenaz in Frankreich, die NRW Kanu Realley am 1. Maiwochenende, das Vereinstreffen in Bach an der Sieg an Pfingsten oder die Sommerferien an der Steirischen Salza. Dazu kommen eine Langboot Tour auf der Ostsee von Wismar nach Stralsund, das Sommerfest an der mittleren Rur und eine weitere Langboot Tour in Ostfriesland. Nicht zu vergessen sind all die kleinen und größeren



Touren am Wochenende die zum Teil selbst organisiert wurden.

Und zu guter Letzt darf auch die Nikolausfeier nicht fehlen, an der das traditionelle Paddeln von Mondorf zum Bootshaus stattfand. Auch hier ließ es sich eine große Gruppe nicht nehmen, mit Langbooten, Kajaks und einem Kanadier durch die verschneite Winterlandschaft zu paddeln. Als dann das Schneetreiben der Sonne Platz machte, wusste jeder auf dem Wasser, warum er dabei war.

Leider mussten wir aber auch an drei langjährige Mitglieder gedenken. Gisela Oertel und Emil Kuhnigk sowie Ernst Kaeufer sind für immer von uns gegangen.

Doch da es im Jahr 2017 auch schöne Anlässe zu feiern gab, wurde nochmal an die Hochzeiten des Jugendwart Marcel Kalze und Laurenz Laugwitz

(erfolgreicher Slalomfahrer) erinnert. Hier waren viele Zugvögel bei den Hochzeitsfeiern dabei. Beim Herbstputz waren rund 40 Teilnehmer da, um das Bootshaus und das Gelände für den Winter vorzubereiten. Auch hier waren alle Altersklassen vertreten und halfen ordentlich mit.

Nach Aufzählung all dieser Aktivitäten und Erinnerungen wurden im Anschluss die Ehrungen durchgeführt. Beginnen wir mit den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurden Robin und Kieran Molloy ausgezeichnet. Beide sind seit dem 01.01.2008 Mitglieder im Verein. Doch für Kieran sollte es an diesem Tag nicht die einzige Auszeichnung sein. Aber dazu etwas später mehr. Für die 25-jährige Mitgliedschaft wurden Katja Frauenrath (01.08.1992) und Michael Hoscheidt (01.02.1993) ausgezeichnet. In diesem Zuge gratulierte Iris dann auch gleich Andrea und Michael, die am Freitag vor der Matinee ihren 25. Hochzeitstag gefeiert haben. Hier galt es die Frage zu klären, ob Michael vor dem Antrag erstmal Mitglied im Verein werden musste.



Heinz Frauenrath und Angelika, sowie Karin und Ralph Engelmann sind seit über 25 Jahren Mitglieder im Förderkreis. Die Familie Engelmann ist sogar seit über 40 Jahren (seit dem 01.01.1977) im Verein, und nur durch eine Umstellung bisher nicht geehrt worden. Dies wurde nun mit der Nadel in Silber nachgeholt.

Dies war nur noch zu toppen durch die 50-jährige Mitgliedschaft von Ulrike Esser. Seit dem 23.02.1967 ist sie Mitglied und wurde dafür geehrt.



Max Schüler wurde für seine Leistungen mit der Ehrenmitgliedschaft und einem Ehrenwimpel ausgezeichnet. Trotz seiner 80 Jahre ist er immer noch im Verein aktiv und kümmert sich um alle Dinge rund um das Bootshaus, und noch viel wichtiger- sein Einsatz rund um den Trödel spülte viel Geld in die Kasse des Förderkreises.

Doch jeder Verein steht und fällt auch mit seiner Jugendarbeit. Um diese ausreichend zu würdigen galt auch der Dank an alle Übungsleiter. Hier konnten sich Marcel Kalze, Torsten Kneisel, (in Abwesenheit) Matthias Fink, Tim Wiedemann, Sylvia Daruwala, Iain Molloy, Michael Hoscheidt und Dieter Laugwitz über den Jahreskalender und eine Aufmerksamkeit freuen. Die Ehrungen der Kinder und Jugendlichen übernahm dann Marcel.

Zur Unterstützung der Übungsleiter halfen Kieran Molloy, Ro-

bert Kenter und Florian Seck bei den Anfängern in der Kindergruppe mit. Dieser Einsatz wurde mit einem Gutschein von Globetrotter honoriert. Auch die Ehrungen für die gepaddelten Kilometer im Kinder- und Jugendbereich wurde vom Marcel vollzogen. Zur Überraschung hat Heike sich auch noch einen gebastelten Rettungsring aus Loom-Bands und eine Postkarte einfallen lassen. Von den Kindern und Jugendlichen sind 11 Fahrtenbücher abgegeben worden:

Den Schüler-Vereinspreis, einen Wanderpokal für Schüler im Alter von 7-12 Jahren) trugen Esta Fullmann und Leander Kaufmann aus. Hier erpaddelte den ersten Platz Leander mit 186 km.

In die Wertung des Jugend Vereins Preises, dem Wanderpokal für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren kam auf den 8. Platz Marlena Neukirchen (114 km), Platz 7 Linus Lang mit 128 km, Platz 6 Ziad und Aiman Sido mit je 186 km, Platz 5 Naya Daruwala mit 194 km, Platz 4 Kieran Molloy mit 198 km, Platz 3 Florian Seck mit 227 km, Platz 2 Robert Kenter mit 232 km und Platz 1 Leander Bride mit runden 1000 km. Hiermit erhielt er auch erstmalig das WFA Bronze Abzeichen für Jugendliche.

Zur Motivation das Fahrtenbuch weiterzuführen erhielten alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen wasserfesten Packsack und ein T-Shirt vom Verein. Heike und Ansgar übernahmen die Ehrung der Erwachsenen.

Zu den Wiederholern des WFA Abzeichen gehörten Karen Sonneberg, Bernd Sprenger, Barbara Kirch, Matthias Fink, Marianne Esser, Heike Diekmann und Ansgar Birrenbach. Erstmals konnte das Abzeichen in Bronze an Torsten Kneisel vergeben werden.

Bereits im Dezember wurde die Globus Ehrung an Bernd Sprenger übergeben. Er ist mittlerweile über 41.000 km gepaddelt und kann leider heute nicht dabei sein, da er mit Marianne in Spanien verweilt.

Die Ehrungen der Damen mit dem Wanderpreis (Paddel) vergab im Anschluss Ansgar. Hier erreichte Heike Diekmann mit 1722 km den ersten Platz, gefolgt von Marianne Esser, Barbara Kirch und Karen Sonneberg.

Für die Ehrungen der Männer (als Wanderpreis gibt es hier den Schrubber) übernahm Heike die Moderation. Hier ließ Bernd Sprenger mit 2.313 km Ansgar Birrenbach, Matthias Fink und Torsten Kneisel hinter sich.

Nach all diesen Ehrungen warteten nun alle auf die Vergabe der „goldenen Zitrone“. Wer sollte sie für das Jahr 2017 erhalten? Eigentlich rechnete Andrea schon damit, sie selbst zu bekommen. Nachdem sie im Sommer an der Steirischen Salza ihren gefüllten Kaffeebecher in den Paddelsack mit Handy und Geldbörse schüttelte, war dies wohl eine Tat für die „goldene Zitrone“. Zum Glück wurde das Handy geret-



tet und es gab eine Gruppe, die noch eher für diese Ehrung anstand.

So geschah es dann, dass der Bus ohne Spritzdecken zum Eskimotieren nach Quadrat-Ischendorf gefahren ist, und die gleichen Beteiligten bei einer Fahrt zur Sülz die Schwimmwesten vergessen haben. Beide Male musste die Strecke zurückgefahren werden, um das Material zu holen. Damit dies nicht wieder passiert und es den Beteiligten eine Lehre ist, wurden diese Vergesslichkeiten

Es blieb auch nicht unerwähnt, dass der Verein nur durch die zahlreichen fleißigen Helfer so viele Aktivitäten auf die Beine stellen kann. Sicher wurden einige in diesem Bericht nicht erwähnt, dennoch gilt auch ihnen der ganz besondere Dank. Einige Sponsoren werden dennoch namentlich genannt. Es gab Unterstützungen vom Landessportbund, der Sportjugend des Stadtsportbundes Köln, dem deutschen Kanu Verband, des Bez. 4 KV NRW Förder- topf und der Raiffeisenbank Frechen Hürth eG. Daneben unterstützt der KFZ Meisterbetrieb Jörg und Otto Kosmalla mit Dienst- und Sachleistungen an den Vereinsbussen.



haben. Und auch der Bridge Club überreichte dem Vorstand wie in all den Jahren zuvor eine Geldspende.

Zum Abschluss wurde ein Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2018 gewagt und daran erinnert, sich rechtzeitig anzumelden. So können wir uns auch auf der nächsten Matinee auf viele Berichte, Bilder und Erinnerungen freuen.

Mit gutem Essen und Getränken wurde noch gesellig zusammengenessen und auf die nächsten Fahrten angestoßen.



Heike Diekmann unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit mit einer Geldspende, die darin umgesetzt

wurde, dass alle Kinder und Jugendliche ein neues Vereins-T-Shirt als Präsent bekommen

Text: Sylvia Daruwala  
Bilder: Christian Mörchen

mit der „goldenen Zitrone“ geehrt. Doch nun war die Frage, wer sich für die Unachtsamkeit verantwortlich zeigte. Nach langem Suchen in der Menge erklärten sich Robert Kenter und Florian Seck bereit, als Teilnehmer /Helfer und Unterstützer der Trainer diese Verantwortung zu übernehmen.

Die Kenter-Krone für die erste Kenterung im Jahr ging an Daniela Janas. Beide Preise wurden mit einer tollen Torte gewürdigt, die eigens von Nicole liebevoll gestaltet wurde.

Zur Feier des Tages konnte auch noch das neue Langboot für die Kinder und Jugendlichen auf den Namen Blue Eye getauft werden.

